

Neunter Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Philippinen.

Von W. Schultze, Manila.

(Mit Tafel 1.)

Im folgenden gebe ich die Beschreibungen einer Anzahl neuer Arten, die zum größten Teil aus der Zentral-Provinz Bukidnon der Insel Mindanao stammen. Unter Berücksichtigung und Durchsicht des reichhaltigen in Frage kommenden Curculioniden-Materials des Dresdener Zoologischen Museums gelang es, eine Anzahl von zweifelhaften Arten richtigzustellen, wobei Prof. K. M. Heller mich in freundlichster Weise unterstützte und wofür ich ihm auch an dieser Stelle danken möchte.

*Cerambycidae.**Prionomma mindanaona* sp. nov. Taf. 1, Fig. 6.

Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken dunkel rotbraun. Kopf sehr dicht, grob und unregelmäßig punktiert, die Stirn grubig vertieft, die Fühleransätze kräftig skulptiert. Die feine Mediallängsfurche reicht bis zum Scheitel. Fühler in Länge bis zum apicalen Drittel der Decken reichend. Erstes Glied glänzend, sparsam grob narbig punktiert, zweites bis sechstes Fühlerglied oberseits glänzend, mit vereinzelter Punktierung, seitlich matt lederartig. Die folgenden Glieder oberseits mit narbigen Längseindrücken. Das dritte Glied am längsten, ungefähr ein Drittel länger wie das erste oder vierte Glied. Halsschild lederartig gerunzelt, im diskalen Teil vor der Mitte mit zwei rundlichen Schwellungen und je seitlich einer weiteren, die bis nahe an den Hinterrand reicht. Seitenrand mit drei Dornen bewehrt, zwei davon vor der Mitte, der mittlere Dorn am längsten, der kürzeste an den Hinterecken gelegene ist etwas nach hinten gerichtet. Schildchen dicht narbig punktiert. Die Flügeldecken fein lederartig gerunzelt und weitläufig punktiert. Vorder-, Mittel- und Hinterbrust dicht hell bräunlich behaart. Abdominal-segmente glänzend und fein weitläufig punktiert. Letztes Segment die Decken weit überragend.

♀. Länge: 44 mm. Schulterbreite: 14,2 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (M. Ramos).

Typus in meiner Sammlung.

Euclea pulchella sp. nov. Taf. 1, Fig. 7.

Kopf, Halsschild und Beine, mit Ausnahme der Tarsen, dunkel rötlich kupferbronzefarbig, sehr glänzend, die Flügeldecken mit grünem Schiller. Die Tomentbänder und Flecken creme-weiß.

Kopf mit einer undeutlichen Längsschwiele, zerstreut punktiert. Zwei Längsbänder laufen divergierend bis zum Scheitel und bilden die Figur V. Erstes Glied der Fühler kräftig verworren punktiert, die vordere Hälfte des vierten Gliedes creme-weiß, die folgenden Glieder schwarz pubesziert. Halsschild kräftig zerstreut punktiert, nächst des Vorderrandes ein schmales Tomentband und ein weiteres nächst dem Hinterrande, letzteres in der Mitte unterbrochen. Flügeldecken gleichmäßig zerstreut punktiert. Hinter dem Schildchen ein ungefähr dreieckiger Nahtfleck. In der Mitte zwei breite Querbänder, die an den Seitenrändern zusammenlaufen. Am Beginn des apicalen Drittels ein schmäleres Querband, welches zusammenfließend mit einem Streifen längs der Naht und einem Streifen längs des Außenrandes das Spitzendreieck umschreiben. Im Spitzendreieck ein kurzer Längsstreifen. Die Schultern werden durch einen weiteren, vom Basalrand bis zum Seitenrand reichenden schmalen Streifen umschrieben. Tarsen dunkelblau.

Länge: 16 mm. Breite: 6 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (W. Schultze).

Typus in meiner Sammlung.

Diese Art unterscheidet sich durch ihre sonderbare Färbung von den anderen philippinischen *Euclea*-Arten und erinnert aus diesem Grunde stark an Arten der Gattung *Aprophata*.

Curculionidae.

Pachyrrhynchus taylori sp. nov. Taf. 1, Fig. 1 ♀, 2 ♂.

Mit *P. gemmatus* Waterh. verwandt, jedoch größer und relativ schlanker gebaut. Stark glänzend, tief glutrot mit violetten Reflexen und großen Augenmakeln auf dem Halsschild und den Flügeldecken. Rüssel in apicalen Teil breiter als an der Basis, die basale Hälfte mit einem flachen Eindruck, einen großen goldigen Schuppenfleck tragend. Stirn mit einem runden Schuppenfleck. Eine weitere Makel an der Seite des Rüssels und unterhalb des Auges. Halsschild etwas länger wie breit, die größte Breite etwas vor der Mitte. Am Hinterrand in der Mitte eine Schuppenmakel, je seitlich nächst dem Vorderrand eine größere Makel und an den Seiten eine sehr große Makel, die vom Vorder- bis zum Hinterrand reicht. Flügeldecken beim ♀ breit, gedrungen oval, beim ♂ länglich, gestreckt oval, mit 16 großen Schuppenmakeln, d. h. jede Decke mit 7 und 2 gemeinsame auf der Naht. Zwei Makeln im basalen Teil, zwei in der Mitte, eine weitere etwas langgestreckte am Seitenrand, zwei weitere im apicalen Teil und zwei Makeln, ebenfalls in der hinteren Hälfte, auf der

Naht. Beim ♀ sind die Schuppen im äußeren Teil jeder Makel rotgoldig, im inneren Teil heller und dunkler blau und grün, edelsteinartig glitzernd. Beim ♂ sind die Makeln so vergrößert, daß sie aneinander stoßen, und die Beschuppung ist eine rötlich goldige. Mittel- und Hinterbrust, sowie erstes Abdominalsegment je seitlich mit einem Schuppenfleck. Schenkel mit einem Schuppenfleck nächst den Kniegelenken.

♂. Länge: 17,5 mm, Breite: 6,5 mm. ♀. Länge: 18 mm, Breite: 8 mm.

Luzon, Prov. Kalinga, Balbalin (Edw. Taylor).

Typen in meiner Sammlung.

Diese mir bekannte farbenprächtigste *Pachyrrhynchus*-Art widme ich ihrem Entdecker, dem Reptilienforscher der Philippinen, Herrn Edward Taylor, welcher diese Art zusammen mit dem an anderer Stelle beschriebenen *Macrocyrtus kalinganus* sp. n. fand und wegen der Farben- und Zeichnungsähnlichkeit für eine Art hielt.

Pachyrrhynchus amabilis sp. nov. Taf. 1, Fig. 10.

Kopf, Halsschild und Beine mit Ausnahme der Tarsen stark glänzend glutrot. Flügeldecken matt dunkelgrün. Die Querbänder des Halsschildes, sowie die sehr großen Flecken auf den Flügeldecken hell rosafarbig.

Rüssel länger als breit, in der Mitte stufig abgesetzt, mit einem Längseindruck, welcher von der Mitte an in der basalen Hälfte grubig erweitert ist und einen länglichen Schuppenfleck trägt. Der Rüssel im apicalen Teil kräftig und unregelmäßig, nach der Stirn zu schwächer und verlaufend punktiert. Fühler dunkelgrün. Ein kleiner Schuppenfleck unterhalb des Auges. Halsschild so lang wie breit, mit einem Vorderrandband und einem in der Mitte erweiterten Band nächst dem Hinterrande. Beide Bänder an den Seiten fleckenartig zusammenlaufend. Decken dunkel bläulichgrün, nicht glänzend, mit deutlichen Punktreihen. Jede Decke mit einem großen Schuppenfleck auf der vorderen und hinteren Hälfte. Diese Flecken nehmen den größten Teil der Decke ein und reichen seitlich von der ersten Punktreihe nächst der Naht bis zum Aufsensrand. Die nicht befleckten Teile der Flügeldecken bilden eine kreuzförmige Zeichnung. Unterseite mit einem Schuppenfleck je seitlich auf der Mittel- und Hinterbrust. Beine unregelmäßig punktiert, die Tarsen dunkel bläulichgrün.

Länge: 14,5 mm. Breite: 6 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (W. Schultze).

Typus in meiner Sammlung.

Diese Art ist von allen bekannten *Pachyrrhynchus*-Arten leicht durch ihre besonders auffällige Färbung und Zeichnung zu unterscheiden.

Pachyrrhynchus chamissoi sp. nov. Taf. 1, Fig. 9, ♀.

Kopf, Halsschild und Beine glänzend, dunkel glutrot mit violetter Schimmer. Flügeldecken matt fettglanzartig bläulich schwarz. Rüssel breiter am Apex als an der Basis, in der Mitte stufig abgesetzt, Basalhälfte mit einer grubigen Vertiefung, die Seitenränder kräftig wulstig hervortretend. Die Vertiefung mit einem blafs grünlich weissen Schuppenfleck. Halsschild so breit wie lang, fein zerstreut punktiert, mit einer undeutlichen Furche nächst dem Vorderrand und einer deutlichen nächst dem Hinterrand. An den Seiten je zwei Flecke. Flügeldecken mit je neun Punktreihen. Vor der Mitte ein großer querbandartiger, blafs grünlich weisser Schuppenfleck, seitlich vom zweiten bis zum achten Spatium reichend, ♀. Der Fleck wird von den Punktreihen durchbrochen. Im Apicaldreieck ein länglicher und zwei rundliche Flecke. Mittel- und Hinterbrust mit je einem Schuppenfleck seitlich. Tarsen bläulich schwarz. ♂ ohne jede Fleckenzeichnung auf den Flügeldecken.

♀. Länge: 13,5 mm. Breite: 6 mm. ♂. Länge: 12 mm. Breite: 5 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (W. Schultze).

Typen in meiner Sammlung.

Diese Art variiert ziemlich stark (♀), der große querbandartige Fleck ist teilweise aufgelöst in eine Reihe von kleineren Flecken, drei bis vier in Anzahl. Auch sind die Flecke im Apicaldreieck teilweise oder nicht vorhanden.

Diese Art widme ich dem Andenken an Adelbert von Chamisso, Dichter von: „Die alte Waschfrau“, welcher vor über hundert Jahren (17. Dezember 1817, Manila Bai) die Philippinen als Mitglied der Romanzoff-Expedition mit der Brigg Rurik in Gesellschaft des Entomologen Eschscholtz besuchte.

Pachyrrhynchus apocyrtoides sp. nov.

Verwandt mit *P. erichsoni* Waterh. Kopf bläulich schwarz, Halsschild und Flügeldecken dunkelbraun mit violetter Schiller. Rüssel in der Mitte querstufig abgesetzt, in der Basalhälfte mit einer kurzen, kräftig ausgeprägten Längsfurche, die kaum bis zur Stirn reicht. Halsschild glänzend, etwas breiter wie lang, die Seiten gleichmäfsig gerundet. Ein schmaler cremefarbiger Schuppenstreifen am Vorderrand verläuft in eine Makel an den Seiten. Je seitlich der Mitte auf der Scheibe ein kleiner runder

Schuppenfleck. Flügeldecken matt, fein lederartig gerunzelt mit gut ausgeprägten Längspunktreihen. Jede Decke mit drei Gruppen von makelartigen Schuppenchwärmen, deren Ränder nicht scharf markiert sind, zwei befinden sich nächst der Basis, eine große unregelmäßig querbindenartige Makel in der Mitte und fünf im apicalen Teil.

♂. Länge: 11 mm. Breite: 4 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (W. Schultze).

Typus in meiner Sammlung.

Pachyrrhynchus bucasanus sp. nov. Taf. 1, Fig. 11.

Aus der Verwandtschaft von *P. erichsoni* Waterh., glänzend dunkel weinrot mit violetten Reflexen und großen blafs gelblich-grünen Schuppenmakeln. Rüssel dem von *P. apocyrtoides* m. sehr ähnlich. Halsschild so lang wie breit, mit einem Vorderrandschuppenstreifen und einem kurzen Streifen oberseits am Hinterrand. Je seitlich in der Mitte eine große, ungefähr dreieckige Schuppenmakel, an den Seiten eine große runde Makel. Flügeldecken kurz und gedrunge, kräftig gewölbt, mit schwach ausgeprägten Punktreihen. Jede Decke mit neun Schuppenmakeln, zwei an der Basis, zwei in der Mitte, vier weitere bilden eine Querreihe am Beginn des apicalen Drittels und eine dreieckige Makel im Spitzendreieck. Beine kupferig glänzend.

♀. Länge: 13 mm. Breite: 6,5 mm.

Insel Bucas (W. Schultze).

Typus in meiner Sammlung.

Diese Art gehört zu den gedrungeusten Formen dieser Gattung.

Pachyrrhynchus atrocyanus sp. nov. Taf. 1, Fig. 12, ♀.

Glänzend dunkelblau, mit cremefarbigen Schuppenmakeln. Rüssel in der Basalhälfte mit einer stark ausgeprägten, ungefähr quadratischen Grube. Halsschild länger wie breit, die größte Breite vor der Mitte, mit einer kräftigen Furche nächst dem Hinterrand. Ein schmaler Schuppenstreifen längs des Vorderandes fortgesetzt an den Seiten bis zum Hinterrand reichend. In der Mitte an der Hinterrandfurche ein dreieckiger Schuppenfleck. Flügeldecken herzförmig nach dem Apex zu stark verjüngt, mit sehr kräftigen furchenartigen Längspunktreihen, so daß die Zwischenräume erhaben hervortreten. Jede Decke mit neun Schuppenflecken und einer Längsmakel am Aufsenrande. Fünf Flecken befinden sich in der Basalhälfte, drei bilden eine Querreihe im letzten Drittel und ein Fleck im Spitzendreieck. Beine schwarz.

♂. Länge: 9 mm. Breite: 3,8 mm. ♀. Länge: 12 mm.
Breite: 5 mm.

Mindanao, Prov. Zamboanga, Zamboanga (W. Schultze).
Typen in meiner Sammlung.

Diese Art bildet eine Rand- oder Übergangsform zu anderen
nächst verwandten Gattungen.

Pachyrrhynchus signaticollis sp. nov. Taf. 1, Fig. 13.

Verwandt mit *P. erichsoni* Waterh. Kopf, Halsschild und
Beine glänzend, Flügeldecken matt schwarz. Rüssel in der Mitte
stufig abgesetzt, Basalhälfte mit einer langgestreckten bis zur
Stirn reichenden Grube und einer sehr kräftig ausgeprägten
Mittelfurche, welche bis an den Scheitel reicht. Halsschild in
der Mitte mit einer blafsrosafarbigem Schuppenquerbinde, welche
auf der Scheibe unterbrochen und an den Seiten makelartig er-
weitert ist. Flügeldecken mit regelmässigen Längspunktreihen.
Jede Decke mit neun runden blafs rosafarbigem Schuppenflecken,
die in der schematischen Anlage wie bei *P. bucasanus* m. ge-
stellt sind.

Länge: 11 mm. Breite: 4,5 mm.

Mindanao, Prov. Agusan, Butuan (C. M. Weber).

Typus in meiner Sammlung.

*Pachyrrhynchus ardentius*¹⁾ ssp. *corpulentus* nov.

Taf. 1, Fig. 14, ♀.

Glänzend glutrot, Schuppenzeichnungen blafs gelblichgrün.
Flügeldecken gedrunen und mehr gewölbt als in der Nominatform.
Halsschild je seitlich der Mitte mit einem Längsschuppenstreifen.
Die Makeln der Flügeldecken im Vergleich zur Nominatform längs-
streifen- oder querbindenartig ausgezogen und zusammenfließend.

♂. Länge: 13 mm. Breite: 5,6 mm. ♀. Länge: 14,5 mm.
Breite: 7 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (W. Schultze).

Typen in meiner Sammlung.

Macrocyrtus multipunctatus sp. nov.

Glänzend schwarz. Rüssel gleichbreit, relativ langgestreckt,
mit einem flachen Grübchen, welches in eine bis zur Stirn
reichende Längsfurche ausläuft. Stirn mit einem blafsgrünen
Schuppenfleck. Halsschild etwas länger wie breit, mit einem
irregulären Vorderrandstreifen, welcher auf den Seiten mit einem
unregelmässigen Schuppenfleck zusammenläuft. Je seitlich der

¹⁾ Philippine Journ. Sci. (1919). Vol. XV, 550, Pl. I, fig. 7, ♀.

Mitte am Hinterrand ein dreieckiger Schuppenfleck. Flügeldecken länglich oval, am Apex verrundet, mit einer großen Anzahl kleiner blafsgrüner Schuppenflecke, die im basalen Drittel unregelmäßig zerstreut angeordnet, in der Mitte unregelmäßig querbindenartig und im apicalen Drittel ebenfalls unregelmäßig zerstreut sind. Hinterschienen an der Unterseite mit vier kräftigen stumpfen Zähnen besetzt.

♂. Länge: 14 mm. Breite: 6,5 mm.

Luzon, Prov. Nueva Viscaya, Imogen (Georg Boettcher).
Typus in meiner Sammlung.

Diese Art unterscheidet sich leicht durch die sonderbare Zeichnung von den anderen Arten dieser Gattung. Ich erhielt dieselbe durch die Güte des Herrn Eduard Vofs, Spandau.

Macrocyrtus trivittatus sp. nov. Taf. 1, Fig. 4, ♂.

Matt schwarz, mit blafsgrünlichen Schuppenstreifen. Rüssel verworren punktiert, mit einem großen rundlichen Eindruck in der Basalhälfte nebst Schuppenfleck, sowie eine feine Längsfurche, welche bis zur Stirn reicht. Halsschild so lang wie an der Basis breit. Je seitlich der Mitte am Hinterrand ein makelartiger Schuppenschwamm, beim ♀ größer als beim ♂, an den Seiten über den Vorderhüften ein Schuppenfleck. Flügeldecken beim ♂ länglich oval, am Apex verrundet, beim ♀ gedrunken oval, jede Decke in eine stumpfe Spitze auslaufend, dadurch am Apex einen kleinen dreieckigen Ausschnitt bildend. Die Oberfläche fein lederartig gerunzelt, mit undeutlichen Punktreihen. Jede Decke mit drei beim ♂ schmälere, beim ♀ breitere Längsschuppenstreifen, die im apicalen Dreieck zusammenlaufen. Ein Streifen läuft von der Basis parallel zur Naht bis zum Apex, der zweite längs des seitlichen Deckenabsturzes und der dritte längs des Seitenrandes. Hinterschienen beim ♂ unterseits kräftig behaart.

♂. Länge: 16 mm. Breite: 6,5 mm. ♀. Länge: 16 mm. Breite: 7 mm.

♂ von Luzon, Prov. Benguet, Berg Pulog (W. Schultze),
♀ von Prov. Nueva Viscaya, Imogen (Georg Boettcher).

Das von Boettcher gesammelte Stück wurde mir von Herrn Eduard Vofs gütigst überlassen.

Besonders erwähnen möchte ich, daß obige Art *Pachyrrhynchus modestior* Behr. und *P. igorota* m. sehr ähnlich sieht.

Macrocyrtus kalinganus sp. nov. Taf. 1, Fig. 3, ♀.

Glänzend pechbraun, mit violetten Reflexen und großen Schuppenmakeln, dem *Pachyrrhynchus taylori* m. sehr ähnlich.

Rüssel zerstreut punktiert, mit flachem, bis zur Stirn reichenden Eindruck und einer scharf ausgeprägten Längsfurche. Der Eindruck trägt eine große Schuppenmakel. Halsschild so lang wie breit. Je seitlich am Hinterrand ein kleiner und etwas vor der Mitte ein großer rundlicher Schuppenfleck. Seiten mit einer sehr großen Schuppenmakel, vom Vorder- bis zum Hinterrand reichend. Flügeldecken beim ♀ breit, gedrunken oval, im apicalen Teil stark verschmälert, jede Decke in eine stumpfe Spitze auslaufend und am Nahtende einen dreieckigen Ausschnitt bildend; beim ♂ länglich gestreckt oval, die Decken am Apex verundet. Jede Decke mit 8 Schuppenmakeln und einer kleinen Nahtmakel im apicalen Teil, zwei an der Basis, zwei in der Mitte, eine langgestreckte am Seitenrande und drei sowie die gemeinsame Nahtmakel im apicalen Drittel jeder Decke. Beim ♀ läuft die große Randmakel mit der Makel im Spitzendreieck zusammen. Die Beschuppung in der äußeren Zone jeder Makel ist rotgoldig, in der inneren blaugrün. Schenkel mit einem Schuppenfleck nächst den Kniegelenken.

♂. Länge: 16,3 mm. Breite: 6 mm. ♀. Länge: 18 mm. Breite: 7,5 mm.

Luzon, Prov. Kalinga, Balbalin (Edw. Taylor).

Typen in meiner Sammlung.

Diese Art und *Pachyrrhynchus taylori* m. stellen wohl unter den sogenannten Mimikriformen dieser Gruppe die am stärksten ausgeprägten Vertreter dar.

Metapocyrtus (Orthocyrtus) lanusinus sp. nov.

Taf. 1, Fig. 8, ♀.

Mit *M. insulanus* m. verwandt, jedoch schlanker in Form, glänzend schwarz, mit blafs grünlich-weißer Schuppenzeichnung. Die Skulptur des Rüssels ähnlich wie bei obiger Art, der Schuppenfleck bis zur Stirn reichend. Halsschild länger als breit, viel feiner und gleichmäßiger punktiert als bei *M. insulanus*, mit einem Querband am Vorder- und Hinterrand, welche am Seitenrand zusammenlaufen. In der Mitte ein anderes Querband, unregelmäßig fleckenartig erweitert, im diskalen Teil unterbrochen. Flügeldecken weitläufig punktiert. Jede Decke mit einer feinen Schuppenlinie längs der Naht, sowie vier Längsstreifen, die mehr oder weniger unterbrochen sind. Zwischen den primären Längsstreifen befinden sich rudimentäre sekundäre Streifen, welche im ersten und zweiten Spatium (♀) zu Flecken reduziert sind und im dritten und vierten Spatium eine Reihe von länglichen Flecken bilden. Beim ♂ sind alle Streifen breiter, die sekundären nur

in der Deckenmitte als rundliche oder längliche Flecken vorhanden und bilden eine querbandartige Reihe.

♂. Länge: 14,5 mm. Breite: 5,5 mm. ♀. Länge: 16,5 mm. Breite: 6,5 mm.

Mindanao, Prov. Bukidnon, Lindaban (W. Schultze).

Typen in meiner Sammlung.

Rhinoscapha iligana sp. nov. Taf. 1, Fig. 5.

Mit *R. merrilli*¹⁾ m. nahe verwandt, schwarz, mit blaß metallischgrüner, auf dem Rüssel, Prothorax, sowie den Beinen grünlich blauer Beschuppung. Rüssel kürzer und breiter an der Basis als bei *R. merrilli*, dicht punktiert, die glatte Längsschwiele stärker hervortretend als bei obiger Art, mit einer punktförmigen Einpressung auf der Stirn. Prothorax kürzer und gedrungener, die verworrene Punktierung schwächer als bei voriger Art. Die Mittellängsschwiele des Rüssels ist auf dem Halsschild fortgesetzt und stark ausgeprägt. Jede Flügeldecke mit fünf primären Längsleisten und zwischen denselben mit fünf sekundären Leisten. Die letzteren verkürzt (erste, dritte und vierte) oder rudimentär vorhanden (zweite und fünfte). Die Zwischenräume zwischen den primären Leisten gleichmäßig punktiert und mit zwei Längsreihen von groben punktförmigen Einpressungen.

♀. Länge: 20 mm mit Rüssel. Schulterbreite: 7,3 mm.

Mindanao, Prov. Lanao, Iligan (Dionisio Vidal).

Typus in meiner Sammlung.

R. iligana unterscheidet sich von *R. merrilli* besonders dadurch, daß bei der ersteren keinerlei Querleisten zwischen den Längsleisten vorhanden sind, während bei der letzteren immer, wie ich an einer großen Anzahl von Exemplaren feststellen konnte. Auch sind die Gattungscharaktere von *Rhinoscapha* und *Celebia* ineinander übergehende und recht relative zu nennen.

Bemerkungen zu einigen Arten.

Pachyrrhynchus gemmatus Chevr. und var. *ardens* Chevr. sind zu *P. orbifer* Waterh. zu stellen.

Pachyrrhynchus sanchezi Heller = *P. immarginatus* Kraatz. Das als ♂ von *Pachyrrhynchus absurdus* Schultze beschriebene Stück ist nach genauer nochmaliger Untersuchung ein ♂ von *P. speciosus* Waterh. und der wahre *P. absurdus* ♂ noch nicht bekannt, beide Arten wurden von G. Boettcher, sowie von meinem Sammler an derselben Pflanze gefunden.

¹⁾ Philippine Journ. Sci. (1919), Vol. XV, 557, Taf. I, fig. 16.

Metapocyrtus violaceus Schultze = *M. bifasciatus* Waterh.

Metapocyrtus carinatus Schultze = *M. cylas* Heller.

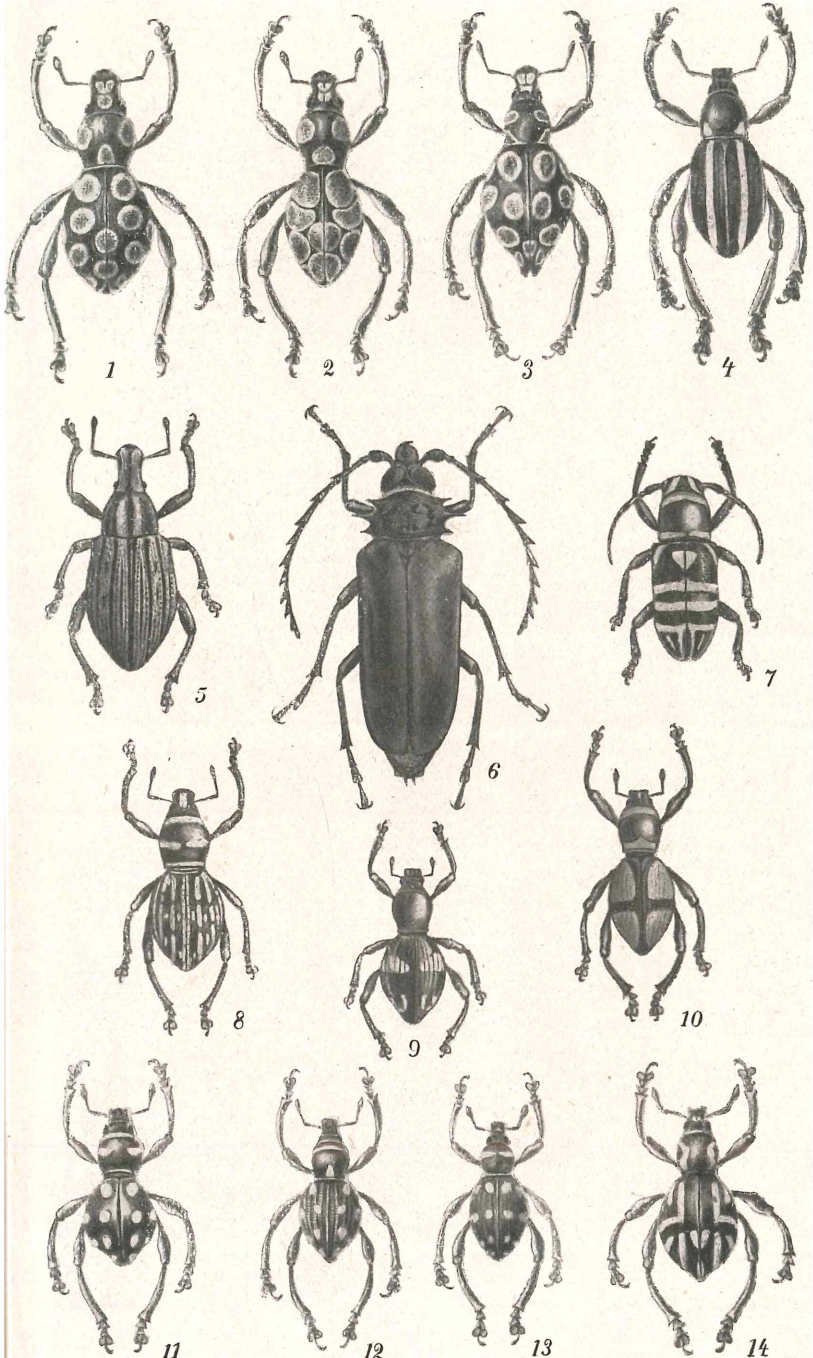
Eupyrrops banahaonis Heller = *E. semperi* Faust.

Xylotrupes mindanaoensis Schultze ist in die Gattung *Myrina* Redtenb. zu stellen und ist nahe verwandt mit *M. pfeifferi* Redtenb. von Borneo.

Erklärung zu Tafel 1.

- Fig. 1. *Pachyrrhynchus taylori* sp. nov. (♀).
" 2. *Pachyrrhynchus taylori* sp. nov. (♂).
" 3. *Macrocyrtus kalinganus* sp. nov. (♀).
" 4. *Macrocyrtus trivittatus* sp. nov. (♂).
" 5. *Rhinoscapha iligana* sp. nov. (♀).
" 6. *Prionomma mindanaona* sp. nov. (♀).
" 7. *Euclea pulchella* sp. nov.
" 8. *Metapocyrtus lanusinus* sp. nov. (♀).
" 9. *Pachyrrhynchus chamissoi* sp. nov. (♀).
" 10. *Pachyrrhynchus amabilis* sp. nov. (♂).
" 11. *Pachyrrhynchus bucasanus* sp. nov. (♀).
" 12. *Pachyrrhynchus atrocyaneus* sp. nov. (♀).
" 13. *Pachyrrhynchus signaticollis* sp. nov.
" 14. *Pachyrrhynchus ardentius* ssp. *corpulentus* nov. (♀).

(Sämtliche Figuren aufser Nr. 6 in 1¹/₂ facher Vergrößerung.)



Schultze, Neunter Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Philippinen.